

bringen Vieles zu Stande. Man will den dutschman abstreifen und den yankee anziehen, macht sich lächerlich und befördert den Untergang der Sprache der Vorfahren.

Dubuque, Halbmai 1883.

N. GONNER.

Historische und geographische Fragen

gerichtet an die Herrn Pfarrer, Kapellane, Bürgermeister und die Notabeln des alten Herzogthums Luxemburg und Grafschaft Chiny.

In den Urkunden der Gemeinde Redingen fand ich nachfolgende 30 Fragen, welche für die Leser d. s. „Land“ wohl sehr interessant sind, da dieselben zur Richtschnur ihrer Studien und Nachforschungen dienen können:

1. Können Sie den Namen Ihres Ortes, geschrieben nach der gewöhnlichen Schreibart. Hat er auf französisch einen andern Namen? Welchen? Welche verschiedene Schreibarten kennen Sie von diesem Namen?
2. Von welcher Gemeinde, Pfarrei, Canton, Gerichtsbezirk und Landkreis hängt es ab?
3. In welcher Entfernung liegt Ihr Ort von der Bürgermeisterei, vom Kantonsort, von der Kreisstadt und von dem Sitze Ihres Tribunals?
4. Von welcher Beschaffenheit ist der Boden Ihres Ortes?
5. Welche öffentliche Gebäude befinden sich in Ihrem Orte, und zu welchem Gebrauche dienen dieselben?
6. Welche Flüsse und Bäche bewässern das Gebiet Ihres Ortes? Wo entspringen sie? Welchen Lauf und welche Richtung haben sie? Wo münden sie?
7. Welchen Handel hat Ihr Ort? Welche Industrien blühen daselbst?
8. Welche Straßen gehen durch Ihren Ort?
9. Gab es in Ihrem Orte eine oder mehrere Burgen (Schlöffer)? Sind diese alten Burgen noch bewohnt? Sind sie noch im Besitze der Nachkommen der Stammherren? Oder sind sie im Besitze anderer Eigenthümer? Oder endlich liegen sie in Trümmern? Findet man daselbst noch Wappen und Jahreszahlen? Welche sind solche? Welches ist der Name der letzten Herrnfamilie vor der französischen Revolution (1789)?
10. Worin bestanden, nach der Aussage der ältesten Bewohner Ihrer Gemeinde, die Frohnen und Dienste (corvées), zu welchen dieselben ihren Herrn verpflichtet waren?
11. War Ihr Herr Hohe-Gerichts-Herr? Oder von welchem Gerichte hing Ihre Gemeinde im Jahre 1789 ab?
12. Haben die Sectionen Ihrer Gemeinde von Ihren Herren Freiheitsbriefe erhalten? Welchen Inhalts? Welcher Herr (Name desselben) hat dieselben ausgefertigt? Unter welchem Datum? Existiren diese Freiheits-Briefe noch im Gemeinde-Archiv, oder wissen Sie, wohin dieselben gekommen sind? Wenn Sie welche besitzen, so geben Sie davon eine Abschrift!
13. In dem Falle, daß in Ihrer Gemeinde ein bewohntes Schloß besteht, welches der alten, adeligen Familie noch gehört, so ist die Frage, ob dieses Schloß ein Archiv bewahret, welches einiges historische Interesse darbietet, und ob der Zugang zu demselben erlangt werden könne? Es wäre höchst erforderlich, daß der Herr Bürgermeister, um diese Frage genügend zu beantworten, mit dem Schloßherrn oder dessen Hrn. Verwalter unterhandle, um dessen Gefinnung, die Erlaubniß zum Zugang des Archivs betreffend, zu ergründen.
14. Findet man in Ihrer Kirche Grabmäler alter Herren? Geben Sie davon eine Beschreibung, vorzüglich die Inschrift, und, wenn es möglich, die Wappen, welche in den Leichensteinen angehauen sind?
15. Welches sind die Sagen über Ihre Gemeinde, welche sich die alten Bewohner erzählen? Beschreiben Sie ausführlich diejenigen, welche Lager oder Schlachten, die in Ihrer Gemeinde, oder deren Umgegend stattgefunden haben, betreffen.